

Ausgeschieden

sind vom 16. November 1928 bis 22. April 1929:

(Die mit † Bezeichneten sind verstorben, die mit * Bezeichneten sind außerordentliche Mitglieder, die mit ● Bezeichneten sind zugleich Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.)

- Frau Helene Tepelmann i. Fa. Friedr. Vieweg & Sohn A.-G., Braunschweig.
- Herr Dr. Erich Meyer i. Fa. Der Neue Geist Verlag, Leipzig.
- Generaldirektor Emil Leinhas i. Fa. Der Kommende Tag Verlag, Stuttgart.
- † Dr.-Ing. h. c. Karl W. Hiersemann i. Fa. Karl W. Hiersemann, Leipzig.
- Paul A. Kirstein i. Fa. Drei Masken Verlag A.-G., Berlin.
- Friedrich Ader i. Fa. Friedrich Ader Verlagsbuchhandlung, Dresden.
- Willy Richter i. Fa. Deutsches Verlagsbuchhaus, Dresden.
- Hans Schaefer i. Fa. R. Th. Hauser & Co., Frankfurt a. M.
- Alfred Reuß i. Fa. Reuß & Jtta, Konstanz.
- Robert Lutz i. Fa. Robert Lutz Verlag G. m. b. H., Stuttgart.
- Hermann Dathe i. Fa. Schaar & Dathe Aktienges., Trier.
- Wilhelm Adler i. Fa. Schlesiische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H., Berlin.
- Dr. Max Gehlen i. Fa. Dr. Max Gehlen, Leipzig.
- † Karl Orth i. Fa. Oranien-Verlag, Herborn/Dillfr.
- Heinrich End i. Fa. End-Verlag, Erkner/Mark.
- Johannes Kempfe i. Fa. Sibyllen-Verlag, Berlin.

- Herr Dr. D. Hauser i. Fa. Verlag für Urgeschichte u. Menschforschung G. m. b. H., Weimar.
- Direktor Hofrat August Gründig i. Fa. Verlag der Oesterreichischen Staatsdruckerei, Wien.
- Dr. Julius Schröder i. Fa. Dr. Julius Schröder Verlag, Tegernsee.
- Dr. Ludwig Schneyer i. Fa. »Der Aufmarsch« Verlagsgesellsch. m. b. H., Leipzig.
- Dr. Fritz Wurm i. Fa. Verlag »Die Schmiede«, Berlin.
- Julius B. Salter i. Fa. Verlag »Die Schmiede«, Berlin.
- Heinz Wendriner i. Fa. Verlag »Die Schmiede«, A.-G., Berlin.
- Hugo Zehder i. Fa. Rudolf Kaemmerer Vlg. A.-G., Berlin.
- Max Kühnel i. Fa. F. M. Spaeth Verlag, Berlin.
- Hans Rosenkranz i. Fa. F. M. Spaeth Verlag, Berlin.
- Ludwig Gutbier i. Fa. Verlag Ernst Arnold, Dresden.
- Frau ● † Mary Hahn i. Fa. Mary Hahn Kochbuch-Verlag, Berlin.
- Herr ● F. Frid i. Fa. F. Frid Verlag, Leipzig.
- Walter Sponner i. Fa. Strom-Verlag, Dresden.
- Paul Knepler i. Fa. Paul Knepler (Wallishaußersche f. u. l. Hofbuchh.), Wien.
- * † Heinrich Staadt i. Fa. Heinrich Staadt, Wiesbaden.
- Dr. h. c. Wilhelm Gedz i. Fa. J. F. Bergmann Verlagsbuchh., München.
- * E. Fuege i. Fa. Rieger & Kranzfelder G. m. b. H., Augsburg.
- Jos. Roth i. Fa. Josef Roth Verlag, Breslau.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des Deutschen Verlegervereins.

I. Angebote und Bestellungen.

1. Preisangaben und Angebote, auch nach dem Ausland, verstehen sich in Reichsmark. Lieferungsmöglichkeit bleibt vorbehalten. Angebote und Lieferungen erfolgen — auch für feste Bestellungen — nur mit dem Vorbehalt des Eigentums gemäß § 455 BGB. bis zu vollständiger Zahlung. Die gelieferte Ware darf vor voller Bezahlung oder vor Einlösung der dafür hingebenen Wechsel oder Schecks ohne Zustimmung des Verkäufers weder verpfändet noch zur Sicherstellung übergeben werden.
2. Fehlt Einbandvorschrift, so werden Romane, Jugendschriften, überhaupt Geschenkwerke gebunden in der einfachsten Ausstattung, sonstige (insbesondere wissenschaftliche) Bücher geheftet geliefert. Geheftet bestellte Exemplare werden gebunden geliefert, wenn nur so lieferbar; soll vorher Rückfrage erfolgen, so muß die Bezeichnung lauten: »nur geheftet«.
3. Für Rücksendungen, die wegen irrtümlicher Bestellung erfolgen, trägt — wenn überhaupt der Verleger die Rücknahme oder den Umtausch bewilligt — der Besteller die Kosten der Hin- und Hersendung. Bei Rücksendungen infolge unrichtiger Lieferung gehen die Kosten der Hin- und Hersendung zu Lasten des Verlegers.

II. Versand.

1. Die Gefahr des direkten Versandes trägt gesetzlich der Besteller. Fehlen Versandvorschriften, so kommt der Verleger für den Unterschied zwischen Porto, Fracht oder dem Versand über Leipzig nicht auf.
2. Ausnutzung von Postpaketen erfolgt nur auf besondere Vorschrift des Bestellers.
3. Porto und Auslagen für Fracht- und Expresgebühren werden dem Besteller belastet.

4. Verpackung wird nicht berechnet, ausgenommen Kisten, Bretter, Rollen u. dgl., die zu den Selbstkosten berechnet und nicht zurückgenommen werden. Verwertung am Orte ist vorteilhafter.
5. Reklamationen werden nur innerhalb 14 Tagen nach Empfang der betreffenden Sendung berücksichtigt.

III. Zahlungsbedingungen.

1. Soweit nicht durch die Abrechnungsgenossenschaft (VAG) bezahlt wird oder keine besonderen Abmachungen getroffen sind, wird bar durch Kommissionär oder Postnachnahme geliefert.
2. Bei Lieferung in laufender Rechnung (Zielkonten usw.) muß der Saldo auch ohne Kontoauszug spätestens am 10. Tage nach Ablauf der Rechnungsperiode beim Verleger bezahlt sein. Einzellieferungen mit vorgeschriebenem Zahlungstermin bleiben davon unberührt.
3. Soweit für etwaige Kommissionssendungen kein Abrechnungstermin vereinbart ist, hat im Zweifelsfall die Abrechnung auf den Schluß des Kalendervierteljahres zu erfolgen.
4. Soweit Wechsel angenommen werden, geschieht dies nur zahlungshalber. Der Schuldner trägt die Diskontspesen und sonstigen Unkosten.
5. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags. Für Ansprüche des Verlegers gegen den Abnehmer ist außerdem das Amtsgericht Leipzig ohne Rücksicht auf den Streitwert zuständig.
6. Zahlungsmittel mit veränderlichem Kurs werden zum amtlichen Berliner Mittelfkurs am Tage des Eingangs beim Verleger gutgeschrieben.

